

Protokoll 31 VI/17
der Beratung des Ausschusses Wirtschaft, Bau und Verkehr am
15.03.2017

Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, Saal
Beginn: 17.00 Uhr
Ende: 19.35 Uhr

Teilnehmer: gemäß Teilnehmerliste (Anlage 1)

Es waren **elf** stimmberechtigte Stadtverordnete des Wirtschafts-, Bau- und Verkehrsausschusses anwesend.

ÖFFENTLICHER TEIL

1. Abstimmung zur Tagesordnung

Die Protokollkontrolle Bewirtschaftung Ostrower Platz wird krankheitsbedingt auf den Monat April verschoben.

Der Bericht über den Linienverbau Cottbuser Ostsee wird in die Tagesordnung aufgenommen.

TOP 3.4 und 3.5 werden in Zusammenhang mit TOP 3.3 angesprochen. Im nichtöffentlichen Teil wird der TOP 1.2 Sonstige Informationen aufgenommen.

2. Protokollkontrolle

Protokoll 30 VI/17

→wird ohne Änderungen bestätigt.

3. Informationen, Anfragen, Anträge

3.0 Bericht Linienverbau Cottbuser Ostsee

Herr Thiele leitet zum Thema Cottbuser Ostsee ein:

Vergabe Ostseemanagement erfolgt, Verfahren beendet, Wartefrist 10 Tage, ab 01.04.2017 für 2 Jahre, das Ostseemanagement übernimmt wesentliche Information, Ostseewettbewerb, Zeitplan, Aufgabenstellung in der Bearbeitung erarbeitet, Mitwirkung der Stadtverordneten in der Jury

Termin mit GL zum Thema Linienverbau, Herr Drews – wesentlicher Schritt vollzogen, Prüfdienst des BLB hat Fördermittelantrag geprüft, wurde bestätigt, ILB kann fördern
LGBR Termin

Herr Semmler informiert zum Linienverbau (Präsentation Anlage 2)

Nachfragen/Diskussion:

Herr Dr. Kühne

Kostensteigerung, möglichst schon im Dezember 2016 diese Information gewünscht, Begründung für die Kostensteigerung, nicht überzeugend wie mit dieser Kostensteigerung umgegangen wird, Restrisiko, bei LEAG wurde das völlig anders dargestellt.

Herr Käks schließt sich den Ausführungen von Herrn Dr. Kühne an.

Noch mehr verunsichert durch die Darstellung; hat im vergangenen Jahr explizit zu den Risiken nachgefragt – keine Antworten bekommen.

Über die Presse erfahren, dass es eine Kostensteigerung gibt; hochsensibler Bereich – Verfüllung der Kiesgrube; hofft, dass jetzt alle Dinge berücksichtigt und bewertet wurden; hinter Prüfstatiker verstecken, unzufrieden; 3 Mio € ist kein Kleckerbetrag

Herr Picl

Hat vor Monaten darauf hingewiesen, bei öffentlichen BV exorbitante Steigerungen der Kosten, Vorhaben wird nicht in Frage gestellt

Erfahrungen anderer Gemeinden z.B. Senftenberg hätten genutzt werden können

Herr Thiele

Grundsatz – Kritik wurde angenommen und ausgewertet

Prozess – organisatorische Unterstützung, Baukostenerhöhungen, Versäumnisse im Informationsprozess

Herr Nagel

Werden die Mehrkosten vom Fördermittelgeber mitgetragen?

Wie ist es mit den Eigenmitteln?

Herr Thiele – Kostenberechnung wurde bestätigt, Eigenmittel sind in Haushaltsplanung eingestellt.

Herr Käks kritisiert die Herangehensweise

Herr Schnapke – monatliche Information im Ausschuss

Aktueller Stand der Folgeprojekte für die nächste Ausschusssitzung

3.1 Umgestaltung Parkeingangsbereich Forster Straße vom Ortseingang bis zur Feuerbachstraße

Fachbereich Grün und Verkehrsflächen

Frau Kunze informiert über den Planungsstand – Planungsauftrag war der grundhafte

Ausbau, Vorplanung wurde den Anliegern vorgestellt, es gab Hinweise

EU Fördermittel sollen in Anspruch genommen werden.

Hinweise der Anwohner: Gehwegverlängerung Richtung Pyramidenstraße, Bäume erhalten, verschieben der Querungshilfe

Vor-Ort-Termin mit den Anwohnern im April; im Mai wieder auf die TO WBVA.

Herr Käks fragt zum Konfliktpotential nach → Ausbaubeiträge?

Frau Kunze – ja, Ausbaubeiträge werden erhoben

Herr Käks: Ausbaustandard umfänglich betrachtet, da es eine Kostenfrage für die Anlieger ist

Frau Kunze – wurde betrachtet → kein grundhafter Fahrbahnausbau vorgesehen, nur die notwendigsten Sachen

3.2 Information zum aktuellen Stand der Wohnungsbaustandorte in der Innenstadt Cottbus

Fachbereich Stadtentwicklung

Herr Hartlich e. G. Wohnen präsentiert die Vorhaben - 6 innerstädtischen Vorhaben
260 WE in den nächsten Jahren in die Umsetzung
ca. 40 Mio €
(Präsentation Anlage 3)

Herr Thiele
Informiert über die verschiedenen Standorte anhand eines Übersichtsplans (Anlage 4)

Herr Schapke:
Viele Investitionen – 1500 WE in den nächsten 5 Jahren

Frau Eckert – Übersicht an Protokoll

Frau Hadzik – Leipziger Straße Hochhaus?
Herr Nitschke – kein neuer Stand

Herr Schur
Kita – Welzower Straße geht schleppend voran,
Bauordnungsamt – Sicherung kontrollieren

Herr Nagel
Grundstück Schlachthofstraße – Landesimmobilie (ehem. StVV Saal und dahinter)

Herr Thiele
BLB will das Grundstück ausschreiben, derzeit keine neuen Erkenntnisse

Herr Schapke
Kita – und Schulentwicklung muss sich bei Zuzug anpassen, auch der ruhende Verkehr,
Stadt muss vorbereitet sein
Spreebogen – Information evtl. in einem halben Jahr

3.3 Information über den Arbeitsstand der Bearbeitung des Umweltberichtes zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Stadt Cottbus und der beabsichtigten Frühzeitigen Bürgerbeteiligung April/Mai 2017

Fachbereich Stadtentwicklung

Herr Thiele informiert (Präsentation Anlage 5)

3.4 Möglichkeiten zur Umnutzung von Gewerbeflächen in der Stadt Cottbus

Fachbereich Stadtentwicklung

wird von Herrn Thiele beim TOP 3.3 FNP mit angesprochen

3.5 Information über den Stand der Bearbeitung des Landschaftsplan Stadt Cottbus (LP-Vorentwurf) und der beabsichtigten frühzeitigen Bürgerbeteiligung April/Mai 2017

Fachbereich Grün und Verkehrsflächen

Frau Kunze informiert zum Landschaftsplan als eigenständige Fachplanung (Präsentation Anlage 5)

Leitbild für die nächsten 10 – 15 Jahre;
Zusammenführung der Ortsteile, die eingemeindet wurden.
Landschaftsplan keine eigenständige Rechtskraft

18:30 Uhr Herr Picl verlässt die Ausschusssitzung

Herr Thiele: aktuell aus fachlicher Sicht - gewerbliche Bauflächen reduziert/umgewidmet wird eingearbeitet/weiter verfolgt

Herr Käk

Herkulesaufgabe, Stellen in der Verwaltung für einen langen Zeitraum damit beschäftigt sollte es Konfliktpotential geben – Information im Ausschuss

Herr Schapke: Wie lange wollen wir uns für die Diskussion Zeit nehmen?

Herr Thiele:

Im Prozess ist derzeit die frühzeitige Bürgerbeteiligung, alle können vom 10.04. – 12.05.2017 ihre Meinung äußern, alle schon geäußerten Hinweise wurden gesammelt; in jeder Phase sollen sich diejenigen auch noch mal melden; dann Erarbeitung des Entwurfes (III. Quartal 2018) und nochmal formal Bürger- und Trägerbeteiligung.

3.6 Information zur weiteren Verfahrensweise bezüglich der Geschwindigkeit auf dem Stadtring zwischen Straße der Jugend und der Stadtausfahrt Richtung Peitz **Fachbereich Grün und Verkehrsflächen**

Frau Kunze informiert über die Geschwindigkeitsreduzierung von 60 auf 50 km/h
rechtliche Grundlage ist die Richtlinie für passiven Schutz an Straßen durch Fahrzeugrückhaltesysteme“

Bundesstraße

Planung der Verkehrszeichenbrücken

Herr Schur

- hat keine Probleme mit 50 km/h; Richtlinie ist von 2009

In wie weit ist man in der Verwaltung aktuell?

Wieso ist das nicht früher aufgefallen?

Frau Kunze

- regelmäßige Kontrolle der Straßenabschnitte

- mit Bau der Verkehrszeichenbrücken erlischt der Bestandsschutz für Bereiche,

- bisher wurden die 60 km/h toleriert

Herr Nagel

Umbau Bahnhofstraße wg. Feinstaub, Stadtring attraktiv machen

Herr Dr. Kühne

Wichtig ist, dass der Verkehr gut fließt. 50 km/h sind gut für die CO₂-Bilanz

Herr Käk

Verordnungen können geändert werden, es ist nicht möglich zeitnah alles anzupassen, bei den Untersuchungen – Instandhaltung Straßennetz/ Verkehrsinfrastruktur wenig gemacht in der Unterhaltung

Herr Wenzke

- hat die unterschiedlichen Geschwindigkeiten in den einzelnen Abschnitten nicht verstanden.

Herr Semmler antwortet:

Bei vorhandenen Leitplanken - dort kann weiterhin 60 km/h gefahren werden.

Herr Schapke regt an, den Straßen und Brückenzustandsbericht vor der Sommerpause als Diskussion für den Haushalt vorzustellen.

Herr Semmler – Beispiel Trogbauwerk in Sandow

Frau Tzschoppe – Sonderausschuss oder Schwerpunkt im Ausschuss

Themen: Verkehrsknoten – Zubringer Straßen

Döbbrick-Süd etc. als dringendes Bauvorhaben

Festlegung der Verfahrensweise im nächsten Ausschuss nach Diskussion in den Fraktionen

3.7 Sonstiges

Herr Schur fragt Herrn Geisler zur Einbindung an der H.-Löns-Straße – LKW-Verbotsschild?

Herr Kaun - Bolzplatz?

Frau Kunze informiert zur Lärmmessung. Lärmmessung hat stattgefunden, Maschendraht verursacht weniger Lärm

Im nächsten Ausschuss gibt es eine umfassende Information.

Herr Dr. Kühne

Landesbetrieb - Straße nach Willmersdorf/geplante Baumfällungen

Frau Kunze – noch keine Informationen vom Landesbetrieb

Herr Schnapke informiert über die Möglichkeit einer Flächenreservierung bei ebay und fragt zu den geplanten Ton- und Videoaufnahmen im Ausschuss nach? Gibt es schon Ausschussmitglieder, die den Aufnahmen widersprechen.

Frau Koziol, Protokollantin, wird kein Einverständnis für Ton- und Videoaufnahmen geben.

4. Beschlussvorlagen

4.1 IV – 006/17

Bebauungsplan „Wohngebiet Waldblick“ – Abwägungs-und Satzungsbeschluss

Fachbereich Stadtentwicklung

Herr Schulz: OBR Groß Gaglow war beteiligt und hat zugestimmt.

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung
zur Beschlussfassung empfohlen:**

10 : 0 : 0

4.2 IV – 014/17

Bebauungsplan „Wohngebiet Garteneck“ Nr. N/32/98 - Satzungsbeschluss

Fachbereich Stadtentwicklung

Herr Kaun nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Baugenehmigung für den Straßenbau und für ein Objekt erteilt

Hinweis: Birken pflanzen - Allergene

Es kann auch eine Ausnahmegenehmigung geben.

Herr Nagel

Warum so viel mehr Kiefern als Laubbäume?

Herr Thiele: Forstbehörde hat das festgelegt – forstwirtschaftlicher Gedanke

Herr Schapke Lärmschutzwall wurde schon errichtet.

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung
zur Beschlussfassung empfohlen:**

9 : 0 : 0

Jörg Schnapke

Vorsitzender des Ausschusses

Wirtschaft, Bau, Verkehr